

Paulette. Der völlige Zusammenbruch der Moral nach der Revolution und eine durch diese aufgekommene neue Gesellschaft erklären in dieser Hinsicht viel. Auch die sonst unfaßbare Tatsache, daß die Kaiserin Joséphine selbst gegen Zahlung von täglich 1000 Franken Nachrichten über Napoleon an Fouché weitergab, damit dieser, wie er beteuerte, den Kaiser besser schützen könne, wird dadurch etwas verständlicher. Bezeichnend bleibt aber, daß alle diese Damen tief verschuldet waren und sich bei ihrer leichten Auffassung für ein Bündel Banknoten gern bereit fanden, einen ihnen zugeführten Mann zu umgarnen und auszuhorchen. Napoleon selbst hatte für eigene Spionagewecke die „cytherische Kohorte“ eingerichtet, deren Unterhalt ihm vom 13. März 1812 bis 22. Januar 1813 nicht weniger als 5,3 Mill. Franken gekostet hat. Madame de Genlis war die hervorragendste Spionin dieser Kohorte.

Berüchtigt war auch das russische Spionagewesen, in dem ebenfalls Frauen wichtige Dienste zu leisten hatten. Unter Alexander I. war die Fürstin Lieven als Spionin in London tätig und Frau von Krüdener, die geheimnisvolle Freundin des Zaren, ist durch gleiche Privatdienste für den Kaiser berühmt geworden. Der Einfluß politischer Agentinnen auf russische Amtskreise ist bis auf die letzte Gegenwart nachweisbar, ohne daß es allerdings gelungen ist, sie der Person nach festzustellen. Es handelte sich nämlich darum, daß seit 1908 die Botschafter des Dreibundes in St. Petersburg oft durch die ausgezeichnete Kenntnis des russischen Außenministers über die vertraulichsten Fragen ihrer Regierungen verblüfft wurden. Viele Vermutungen über die geheimnisvolle Mittelsperson, denn eine solche kam nur in Frage, tauchten auf und blieben schließlich an einer der Töchter Nikitas von Montenegro, die auf Kosten des Zaren in Petersburg erzogen worden waren und ständige Fühlung mit dem russischen Hof hatten, haften. Gelöst wurde das Rätsel freilich nicht.

Die Zeit des gegenseitigen Belauerns der Völker ist noch nicht vorüber. Der jüngste englisch-russische Zwischenfall hat wieder einmal bewiesen, daß das Gebiet der Spionage einen großen Faktor im außenpolitischen Leben der Völker bildet. Im Gegenteil wird ihr Mißtrauen durch die zahlreichen Spionagefälle offenbart, von denen die Zeitungen zu berichten wissen und in denen auch hin und wieder ein Frauennamen auftaucht. Ein Beweis dafür, daß auch die Spioninnen nicht alle werden und der weise Salomo recht hatte.



Es geht mit gedämpfter Trommel Klang

Phot.: National